

Vergabenummer:
ZVS-188-BM-24-009

Verfahrensbrief:
Absturzsicherung auf Dachflächen



Bezeichnung des Vergabepaketes:
Absturzsicherungen auf Dachflächen

Vergabestelle:
Klinikum Osnabrück GmbH
Am Finkenhügel 1
49076 Osnabrück

Verfahrensinformationen / Hinweise zur Angebotsabgabe

Stand: 06.07.2026

1. Gegenstand der Ausschreibung

Gegenstand der Ausschreibung ist die Lieferung und Montage von Absturzsicherungen auf verschiedenen Dachflächen des Klinikums Osnabrück. Die Maßnahme steht im Zusammenhang mit der Installation von Photovoltaikanlagen auf Teilflächen des Klinikums. Die Leistung umfasst insbesondere Baustelleneinrichtung, Brüstungselemente, Dachzustiege, Absturzsicherungen im Bereich von Lichtkuppeln, Montagedokumentation, Schutzmaßnahmen am Dachrand, Kranstellungen sowie Lohnstunden für unvorhersehbare Arbeiten auf gesonderte Anordnung des Auftraggebers.

Die Einzelheiten ergeben sich aus der Leistungsbeschreibung, dem Leistungsverzeichnis sowie den beigefügten Plan- und Bildunterlagen.

2. Vergabeunterlagen

Bestandteil der Vergabeunterlagen sind insbesondere:

- Leistungsbeschreibung / Leistungsverzeichnis
- Planunterlagen und Bildunterlagen zu den betroffenen Dachflächen
- VVB 213 Angebotsschreiben
- ggf. VVB 221 / 222 Preisermittlung
- ggf. VVB 223 Aufgliederung der Einheitspreise
- Eigenerklärung zur Eignung (FB 124)
- Erklärung zu § 22 LkSG – Nichtvorliegen eines Ausschlussgrundes nach dem Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz
- Erklärung zu § 4 Abs. 1 NTVergG – Mindestentgelte bei Bau- und Dienstleistungsggf. Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen
- ggf. Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- ggf. Formblätter zu Vertragserfüllungs- und Mängelansprüchebürgschaft

Maßgeblich sind die über die Vergabeplattform bereitgestellten Unterlagen. Die PDF-Planunterlagen und Bildunterlagen sind für die Beschreibung der örtlichen Gegebenheiten und der auszuführenden Bereiche maßgeblich. DWG-Dateien werden, sofern bereitgestellt, ergänzend und nachrangig zur Verfügung gestellt.

3. Kommunikation und Bieterfragen

Die Kommunikation während des Vergabeverfahrens erfolgt ausschließlich über die Vergabeplattform.

Bieterfragen sind rechtzeitig über die Vergabeplattform einzureichen. Telefonische oder mündliche Auskünfte sind nicht verbindlich. Vergaberelevante Antworten werden allen Bietern anonymisiert über die Vergabeplattform zur Verfügung gestellt.

4. Ortsbesichtigung

Eine **Ortsbesichtigung ist möglich und wird** aufgrund der örtlichen Gegebenheiten sowie der optischen Anpassung an vorhandene Absturzsicherungen **empfohlen**.

Termine zur Ortsbesichtigung sind ausschließlich über die Vergabeplattform anzufragen. Vergaberelevante Informationen aus Ortsbesichtigungen werden allen Bietern anonymisiert über die Vergabeplattform zur Verfügung gestellt.

5. Mit dem Angebot einzureichende Unterlagen

Mit dem Angebot sind neben dem vollständig ausgefüllten Leistungsverzeichnis die geforderten Erklärungen, Nachweise und Formblätter einzureichen.

Für das angebotene Absturzsicherungssystem sind zudem aussagekräftige Produkt- und Systemunterlagen einzureichen. Hierzu gehören insbesondere:

- Produktdatenblätter
- Systembeschreibung
- Abbildungen bzw. Referenzbilder des angebotenen Systems
- Angaben zu Material, Farbgebung, Oberfläche, Geländerform und Pfosten-/Rohranordnung
- Nachweise zur Erfüllung der technischen und sicherheitsrelevanten Anforderungen
- Angaben zur Ballastierung, Auflagertrennung und Montage, soweit für die Angebotsprüfung erforderlich

Die eingereichten Produkt- und Systemunterlagen dienen der Prüfung, ob das angebotene System die Anforderungen der Leistungsbeschreibung erfüllt.

6. Technische und gestalterische Mindestanforderungen

Das angebotene System muss die in der Leistungsbeschreibung genannten technischen, sicherheitsrelevanten und gestalterischen Mindestanforderungen erfüllen.

Die Prüfung erfolgt anhand der eingereichten Produkt- und Systemunterlagen sowie der sonstigen geforderten Nachweise.

Angebote, die die Mindestanforderungen nicht erfüllen, können nicht gewertet werden.

7. Lohnstundenpositionen 08 bis 10

Die Positionen 08 bis 10 betreffen Lohnstunden für unvorhersehbare Arbeiten. Diese dürfen ausschließlich auf vorherige Anordnung des Auftraggebers und gegen Nachweis ausgeführt werden.

Die im Leistungsverzeichnis angegebene Menge von jeweils 1 Stunde dient ausschließlich der Angebotswertung und der Vergleichbarkeit der angebotenen Stundenverrechnungssätze.

Ein Anspruch auf Beauftragung dieser Stunden besteht nicht. Eine Vergütung erfolgt nur bei tatsächlicher Ausführung auf vorherige Anordnung des Auftraggebers und gegen Nachweis. Nicht angeordnete oder nicht nachgewiesene Lohnstunden werden nicht vergütet.

8. Angebotswertung

Die Angebotswertung erfolgt in folgenden Schritten:

1. Formale Prüfung der Angebote
2. Prüfung der Eignung
3. Prüfung der technischen, sicherheitsrelevanten und gestalterischen Mindestanforderungen
4. Preiswertung

Der Zuschlag erfolgt auf das wirtschaftlichste Angebot. Maßgeblich ist der niedrigste wertbare Gesamtpreis, sofern sämtliche formalen, fachlichen, technischen, sicherheitsrelevanten und gestalterischen Mindestanforderungen erfüllt sind.

Zuschlagskriterium:

Preis / Wertungssumme: 100 %

Angebote, die die Mindestanforderungen nicht erfüllen, können nicht gewertet werden.

9. Nachunternehmer

Sollen Nachunternehmer eingesetzt werden, sind die hierfür vorgesehenen Formblätter vollständig auszufüllen und mit dem Angebot bzw. auf gesondertes Verlangen einzureichen.

Soweit Nachunternehmen oder eignungsleihende Unternehmen bereits mit Angebotsabgabe benannt werden, sind die hierfür geforderten Erklärungen mit dem Angebot einzureichen. Werden Nachunternehmen nach den Vergabeunterlagen erst auf gesondertes Verlangen oder zu einem späteren Zeitpunkt benannt, sind die entsprechenden Erklärungen spätestens auf gesondertes Verlangen bzw. vor Einsatz des jeweiligen Unternehmens vorzulegen.

Der Auftragnehmer bleibt für die vertragsgemäße Ausführung der Gesamtleistung verantwortlich.

10. Zuschlag und Vertragsbestandteile

Im Zuschlagsfall werden insbesondere Vertragsbestandteil:

- das bezuschlagte Angebot,
- das ausgefüllte Leistungsverzeichnis,
- die Leistungsbeschreibung,
- die Plan- und Bildunterlagen,
- die mit dem Angebot eingereichten Produkt- und Systemunterlagen,
- ggfs. die geforderten Erklärungen und Nachweise,
- die Vergabe- und Vertragsbedingungen.

Der Auftragnehmer ist an das angebotene System gebunden. Änderungen sind nur mit vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.